

PRESEDIENST SPESSART-MAINLAND

März – Mai 2023

Genusskalender 2023 für Spessart und Mainviereck	Seite 2
Neues Spessart-Wandermagazin	Seite 3
Kultur & Wein-Programm 2023/2024 für Alzenau	Seite 4
Stadtführungsprogramm 2023 für Miltenberg und Bürgstadt	Seite 5
Marktheidenfeld feiert 75 Jahre Stadterhebung	Seite 6
25 Jahre Marktheidenfelder Kulturzentrum Franck-Haus	Seite 7
Wiedereröffnung und Mittelalterfest auf der Henneburg in Stadtprozelten	Seite 8
Mitmach-Ausstellung mit 100.000 LEGO®-Steinen im RömerMuseum in Obernburg a.Main	Seite 9
Schachblumenfeste in Sinnatal und Obersinn	Seite 10
Ausstellung „Glaube, Triegel, Grimm“ im Museum Brüder Grimm-Haus in Steinau a.d. Straße	Seite 11
Indoor-Gradierwerk in Bad Orb	Seite 12
FlussFilmFest am Main	Seite 13
Erlebnisradtouren-App „Denk mal – Rad mal“ für den Landkreis Aschaffenburg	Seite 14
Kulturtage „WeinLeseMalAnders“ in Elsenfeld	Seite 15
Wellness & Weibsbilder – Auszeit in Bad Soden-Salmünster	Seite 16

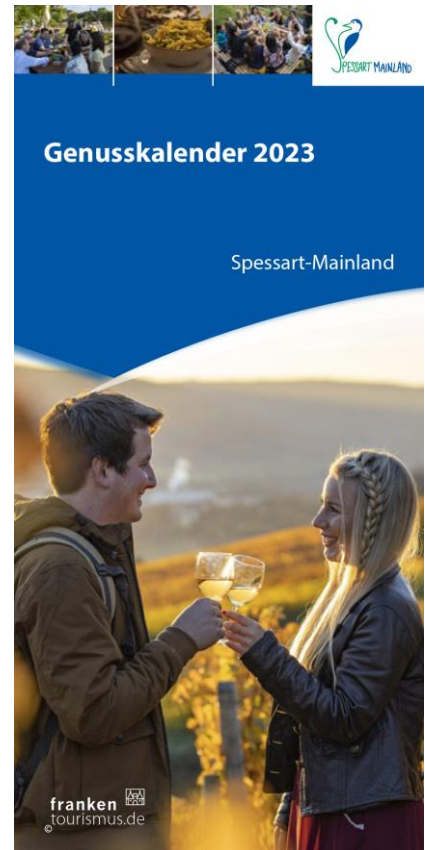
Neuer Genusskalender für Spessart und Mainviereck

Über 60 kulinarische Feste im Jahresverlauf

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat den „Genusskalender 2023“ veröffentlicht. Das Faltblatt mit Genuss-Terminen führt über 60 kulinarische Veranstaltungen im gesamten Spessart und im Mainviereck chronologisch auf. Dazu zählen Weinfeste, Brauereifeste, Street-Food-Festivals oder Weinbergswanderungen.

Höhepunkte des kulinarischen Jahres sind unter anderem die Wild- und Weinwochen im Herbst, der Tag der offenen Edelbrennereien „Der Kahlgrund brennt“ Ende Oktober oder die Aktion „Platz...Hirsch!“ im Main-Kinzig-Kreis. Der Reigen der kulinarischen Veranstaltungen geht weit über Bier- und Weinfeste hinaus und ist dabei so vielfältig wie die Orte des Spessarts: Vom Speck- und Eierfest in Großostheim über das Bratwurstfest in Bad Orb und die Backofenfeste in Leidersbach und Neuhütten bis hin zum Äbbelwoi- und Käsfest in Niedernberg.

Das Faltblatt gibt es kostenlos beim Tourismusverband Spessart-Mainland unter Tel. 06022 / 261020 oder auf der Webseite www.spessart-mainland.de zum Herunterladen oder bestellen.



Fernwe(h)ge – Wandertouren im Spessart-Mainland

Neues Wandermagazin mit 18 Mehrtagestouren

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat eine neue Broschüre zu den Fernwanderwegen im Spessart und am Main herausgegeben.

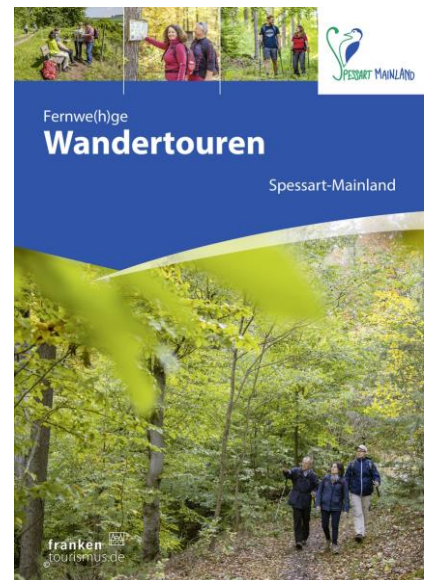
Auf 60 Seiten werden die 18 schönsten Fernwandertouren im Spessart präsentiert - von den zertifizierten Spessartwegen 1, 2 & 3 über den Premiumweg Spessartbogen bis hin zu den traditionsreichen Wegen Eselsweg und Birkenhainer Straße. Auch der Fränkische Rotwein Wanderweg und der Hasenstabweg sind mit dabei. Neu präsentiert werden der Buntsandstein-Erlebnisweg, der von Miltenberg über Collenberg nach Faulbach führt, und der WESPE-Wanderweg, der in einer Achterschleife verläuft und in Laufach beginnt.

Die vorgestellten Wege sind zwischen 34 und 200 km lang und bieten so vom Kurzurlaub am Wochenende bis zu einer gesamten Wanderwoche im Spessart-Mainland für jeden Wanderwunsch die richtige Tour.

Jeder Weg wird auf einer Doppelseite mit Bildern, Karten, Wegbeschreibungen und Höhenprofil präsentiert. Außerdem werden die Höhepunkte entlang der Wege kurz beschrieben und die Sehenswürdigkeiten, Aussichtspunkte und Naturschönheiten aufgelistet. Alle Touren sind auf einer Übersichtskarte zusammengefasst, sodass auch eine Kombination mehrerer Fernwanderwege leicht geplant werden kann.

Neben den Touren gibt es umfangreiche Informationen rund um das Wandern im Spessart. 24 Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland stellen sich ebenso vor wie die Anbieter des öffentlichen Nahverkehrs.

Die Broschüre ist in der Geschäftsstelle des Tourismusverbands Spessart-Mainland in Großwallstadt unter Tel. 06022/261020 oder unter www.spessart-mainland.de kostenlos erhältlich. Dort steht sie auch als virtueller Blätterkatalog zur Verfügung.



Weinkultur in Alzenau

Neues Kultur & Wein-Programm für das Jahr 2023/2024

Kultur & Wein – seit vielen Jahren hat diese Kombination in der Stadt Alzenau Tradition. Weine aus den Alzenauer Stadtteilen Hörstein, Wasserlos und Michelbach, unter anderem in der für Franken typischen Bocksbeutel-Flasche, haben schon viele Auszeichnungen gewonnen und sind bei Weinkennern im In- und Ausland beliebt. Die steilen Lagen und das milde Klima lassen bei den Weißweinen besonders die Reben der Sorten Müller-Thurgau und Riesling erstklassig gedeihen, außerdem werden Bacchus und Kerner sowie Burgunder angebaut. Bei den Rotweinen zählen Spätburgunder und Schwarzriesling zu den bevorzugten Reben, auch Domina findet Verbreitung.

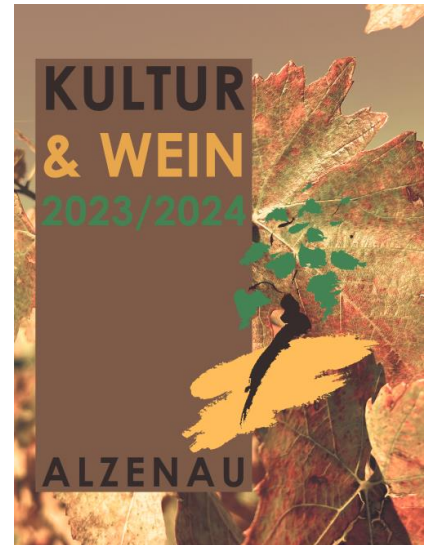
Alzenau blickt mit seinen Weinorten auf eine über tausendjährige Weinbaugeschichte zurück. Häckerwirtschaften, Weinfeste, gemütliche Runden bei Spezialitäten aus der Region – es gibt zahlreiche Anlässe, bei denen Besucher erlesene Tropfen kennen und schätzen lernen können.

Und dazu jede Menge Kultur: Burgfestspiele, Stadtfest, Familientag, Street Food Festival, Weihnachtsmarkt sowie Feste, Konzerte und Märkte – das ganze Jahr über ist Alzenaus Veranstaltungskalender gefüllt und lädt dazu ein, die Vielfalt des Genusortes Alzenau zu erleben.

Die Broschüre gibt es kostenlos beim Tourismusverband Spessart-Mainland unter Tel. 06022/261020 oder auf der Webseite www.spessart-mainland.de. Dort steht sie auch als virtueller Blätterkatalog zur Verfügung.

Kontakt und Informationen

Stadt Alzenau
Tel.: 06023 / 502-104
www.alzenau.de



Neue Stadtverführungen 2023

Tourismusgemeinschaft DREI AM MAIN präsentiert Stadtführungsprogramm

Die Tourismusgemeinschaft DREI AM MAIN hat ein neues vielseitiges Stadtführungsprogramm für das Jahr 2023 herausgegeben. Die interessanten und unterhaltsamen Themenführungen in Miltenberg und Bürgstadt beinhalten Kostümführungen, kulinarische Rundgänge, Führungen im Weinberg und in den Museen. Wanderungen entlang der mittelalterlichen Stadtbefestigung, entlang des Erlebniswegs „3 im Wald“ oder durch das Schwarzviertel bis zur Mildenburg runden das Angebot ab.

Mit den zertifizierten Gästeführerinnen und Gästeführern erlebt man die Altstadt, Gassen und Plätze aus völlig neuen Blickwinkeln. Freuen kann man sich auf einmalige Geschichte und Geschichten, Fakten und Anekdoten, Überliefertes und Gesichertes und man erfährt vieles über Miltenbergs stolze Geschichte. Die vielseitigen Stadtverführungen halten für jedes Interesse etwas Spannendes bereit und bieten die perfekte Möglichkeit für eine Entdeckungsreise durch Miltenberg und Bürgstadt.

Alle Themenführungen werden nach individueller Terminvereinbarung auch für Gruppen angeboten. Die Termine der regelmäßig öffentlich stattfindenden Stadtverführungen sowie individuelle vereinbarte Gruppenführungen findet man in der neuen Broschüre Stadtverführungen 2023. Erhältlich ist die Broschüre online unter www.miltenberg.info oder in der Tourist Information am Engelplatz in Miltenberg.

Informationen und Anmeldung

DREI AM MAIN - Miltenberg • Bürgstadt • Kleinheubach
Tel.: 09371 / 404 119
E-Mail: tourismus@miltenberg.info



© Holger Leue

75 Jahre Stadt Marktheidenfeld

Jubiläums-Veranstaltungen zur Stadterhebung

Im Rahmen des traditionellen Maimarkts am Mainkai findet am Sonntag, den 7. Mai ein Kulturfest im Franck-Haus in der Untertorstraße statt. Dort erwarten Interessierte verschiedene Musikdarbietungen und Führungen durch das Kulturzentrum.

Am Samstag, den 15. und Sonntag, den 16. Juli lädt die Stadt anlässlich ihres Stadtjubiläums zu einem Sommerfest an den Marktheidenfelder Mainkai ein: Der Samstag steht dabei ganz in der Tradition der Drachenbootrennen, die nach längerer Pause wieder auf der Strecke von der Alten Mainbrücke bis zum Schiffermast durchgeführt werden. Am Sonntag bieten Hilfsorganisationen und Sportvereine aus Marktheidenfeld Spaß und Spiel für die ganze Familie am und auf dem Wasser, auch für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Die 73. traditionelle Laurenzi-Messe mit über 100.000 Besuchern feiert die Stadt vom 11. bis 20. August auf dem Festplatz an der Martinswiese.

Kontakt und Informationen

Stadt Marktheidenfeld
Tel.: 09391 / 5004-16
www.stadt-marktheidenfeld.de



© Holger Leue

Kulturzentrum Franck-Haus feiert 25 Jahre

Ausstellungsprogramm 2023

Einen schönen Geburtstag feiert das Franck-Haus in seiner neuen Bestimmung als Kulturzentrum. Das Patrizierhaus aus dem 18. Jahrhundert wurde von 1994 an saniert und 1998 wiedereröffnet. Das 25-jährige Jubiläum des smalteblauen Kulturzentrums wird ganzjährig mit vielen künstlerisch abwechslungsreichen Ausstellungen begangen. Noch bis 12. März zeigt das Kulturzentrum Franck-Haus in der Untertorstraße die „Marktheidenfelder Stadtansichten“. Diese Ausstellung vereint damit alle drei diesjährigen Jubiläen – 75 Jahre Stadterhebung, 70 Jahre Kulturkreis Volkshochschule und 25 Jahre Kulturzentrum Franck-Haus. Gezeigt werden unter anderem Werke von Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Dozentinnen und Dozenten verschiedener Kreativkurse der vhs Marktheidenfeld mit Bezug zur Stadt Marktheidenfeld.

Bis 19. März läuft auch noch die Ausstellung „Entre-Deux“. Das Spektrum der Künstlerin Joey Arand erstreckt sich von Videoprojektionen über Fotografie bis hin zu Skulpturen und Handgemachtem. Der Eintritt ins Franck-Haus ist frei.

Weitere Termine:

25.03. – 07.05.2023

SPURLEGUNGEN - Malerei

Dr. Jürgen Lenssen, Würzburg

01.04. – 21.05.2023

„STOP & GO“ - Objekt | Malerei | Film | Montage

Gemeinschaftsausstellung von Friederike und Georg Hammann, Klaus Abromeit und Markus Kohn, Berlin und Aschenroth bei Gemünden am Main

20.05. – 09.07.2023

LITERARISCHE BLÄTTER – Lithographie | Objekt

Klaus Zwick, Bremen

Kontakt und Informationen

Franck-Haus

Tel.: 09391 / 81785

E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten: Mittwoch - Samstag 14 -18 Uhr, Sonntag/ Feiertag 10 -18 Uhr



© Holger Leue

Mittelalterfest auf der Henneburg Stadtprozelten

Nach umfassenden Renovierungsarbeiten ab April wieder geöffnet

Nach umfassenden Renovierungsarbeiten in den vergangenen Jahren wird am 1. April die Henneburg in Stadtprozelten offiziell wiedereröffnet.

Gleichzeitig findet am 1. und 2. April jeweils ab 10.00 Uhr ein Mittelalter-Burgfest statt. Es gibt stündlich offene Burgführungen durch die Heimatbotschafter aus dem Südspessart. Vom Palas auf den Bergfried und durch den Wehgang führen die Rundtouren bei denen Geschichtliches, Baugeschichtliches und auch Sagenhaftes berücksichtigt wird.

Zu bestaunen gibt es außerdem mittelalterliche Schwertkämpfe, Bogenschießen und ein Mittelalterlager mit vielen begeisterten Mittelalterfans. Für die musikalische Umrahmung sorgen Joyosa, ebenfalls ganz im Stil des Mittelalters. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt mit mittelalterlichen Speisen und Getränken.

Um allen Gästen den Besuch der Henneburg zu ermöglichen, bietet die Stadt einen Transfer vom Parkplatz Mainfähre zur Burg und retour an.

Selbstverständlich kann die Henneburg aber auch zu Fuß über den Wanderweg vom Alten Gefängnis in Stadtprozelten oder über den Panoramaweg vom Stadtteil Brasselburg / Penny-Parkplatz aus erreicht werden.

Kontakt und Informationen

Stadt Stadtprozelten
Tel.: 09392 / 9847-222
www.stadtprozelten-tourismus.de



© Holger Leue

Sonderausstellung im Obernburger RömerMuseum

Mitmach-Ausstellung mit 100.000 LEGO®-Steinen

Vom 9. April bis 29. Mai beherbergt das RömerMuseum in Obernburg a.Main eine ganz besondere Ausstellung: Die „Baustelle Römerstadt“ ist eine Mitmach-Ausstellung für LEGO-Fans in jedem Lebensalter.

Aus insgesamt 100.000 LEGO®-Steinen soll der römische Baumeister Legus Constructus Plasticus so schnell wie möglich eine Römerstadt mit Kastell errichten – die Besucher des RömerMuseums können ihm dabei helfen.

373 Module zum Mit-Bauen sind in verschiedenen Schwierigkeitsgraden vorhanden. Die Bauzeit je Modul beträgt etwa eine halbe Stunde.

Arbeitsplätze mit Bauanleitungen stehen zur Verfügung und auch eine Betreuung beim Mit-Bauen wird angeboten.

Stein für Stein entsteht eine Römerstadt — ein Kastell, eine Siedlung mit Wohnhäusern, eine Therme mit Aquädukt und eine Straße mit Gräberfeld. Mauern und Türme, Prachtbauten und Wohnhäuser, Werkstätten und Lager, Wasserleitungen und Straßen, Felder und Weinberge — liebevoll gestaltet erscheint der Alltag der Römerzeit. Wenn viele Hände mitmachen, kann die Römerstadt bald bezogen werden.

Kontakt und Informationen

Römermuseum Stadt Obernburg
Tel.: 06022 / 506311
www.obernburg.de



© Holger Leue

Feste zu Ehren der Schach(brett)blume

Sinntal und Obersinn laden ein

Im Frühling bietet sich in Sinntal und Obersinn ein besonderes Naturschauspiel, wenn die Schachblumen in den Naturschutzgebieten im Sinngrund blühen. Das Liliengewächs, das auf der Roten Liste der gefährdeten Arten steht, hat hier im Nordosten des Spessarts eines der größten zusammenhängenden Vorkommen in Deutschland. Je nach Witterung beginnt die Blütezeit Mitte April und endet bereits in den ersten Maiwochen. In dieser Zeit verwandeln die Schachblumen die Feuchtwiesen in ein violettes Blütenmeer.

In Obersinn beginnt das Schach(brett)blumenfest am 15. April um 14 Uhr und am 16. April um 10 Uhr. Bei informativen Landschafts- und Biberführungen in den Reithwiesen von Obersinn erfahren Besucher Wissenswertes über verborgene Pflanzenschönheiten und natürlich alles über die Schachblume. Auch Wanderer kommen auf ihre Kosten: die ausgeschilderten Wanderwege zum Schachblumenfest bieten ein außergewöhnliches Naturerlebnis. Das Fest ist gut über die vorbeiführenden Radwege zu erreichen. Infostände und Kunsthandwerk rund um die Schachblume sowie eine Naturwerkstatt für die kleinen Gäste begleiten die Veranstaltung. Ein eigens eingerichteter „Schachblumen-Express“ fährt Besucher kostenlos ab Ortsmitte (Rathaus Obersinn) hinaus zum Festplatz in die Auwiesen.

In Sinntal-Altengronau wird das Schachblumenfest am 23. April gefeiert. Beginn ist um 11 Uhr. Die Veranstaltung findet auf dem Festplatz im Aspenweg statt. Von dort aus starten kostenlose Führungen des Naturparks Hessischer Spessart ins Naturschutzgebiet „Sinnwiesen“.

Kontakt und Informationen

Markt Obersinn
Tel.: 0160 / 94452920, E-Mail: lioba-zieres@web.de, www.markt-obersinn.de

Gemeinde Sinntal
Tel.: 06664 / 80-117, E-Mail: verkehrsbuero@sinntal.de, www.sinntal.de



© Markt Obersinn

Ausstellung „Glaube, Triegel, Grimm“ im Museum Brüder Grimm-Haus

Ludwig Emil Grimm trifft Michael Triegel in Steinau

Mit Ludwig Emil Grimm und Michael Triegel treffen in der neuen Ausstellung im Museum Brüder Grimm-Haus vom 4. März bis 30. April in Steinau an der Straße zwei ganz besondere Künstler aufeinander.

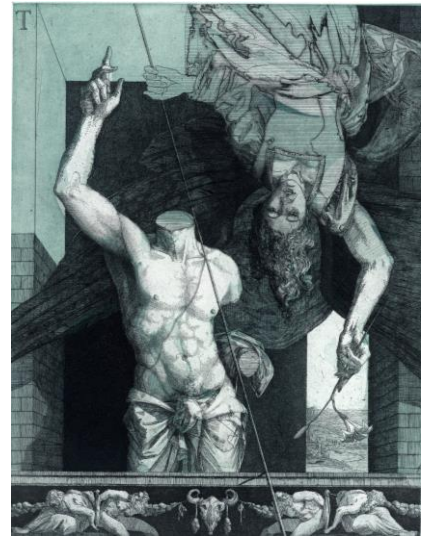
Ludwig Emil Grimm (1790 – 1863) ist der jüngste Bruder der Sprachforscher und Märchensammler Jacob und Wilhelm Grimm und gehört zu den bedeutendsten deutschen Zeichnern und Graphikern des 19. Jahrhunderts. Er illustrierte 1825 die Kleine Ausgabe der Kinder- und Hausmärchen seiner Brüder und setzte sich mit religiösen Motiven auseinander. Sein virtuoser Umgang mit der Radiernadel lässt seine graphischen Blätter bis heute in besonderem Licht erscheinen.

Michael Triegel (* 1968) ist ein deutscher Maler, Zeichner und Graphiker. Bemerkenswert sind seine von hohem handwerklichem Können und zeichnerischer Präzision geprägten Arbeiten, die sich an der italienischen Renaissance und dem Manierismus orientieren. Zwei komplexe Themengruppen spielen neben Portraits, Stillleben und Landschaften bei ihm eine entscheidende Rolle: es sind Motive, die sich mit der antiken Mythologie auseinandersetzen und Werke, die einen christlich-heilsgeschichtlichen Zusammenhang herstellen.

Mit Grimm und Triegel werden in Steinau zwei Künstler präsentiert, die jeweils in ihrer Zeit durch den virtuellen Umgang mit der Technik der Radierung in besonderer Weise reussieren, die aber auch andere Gemeinsamkeiten haben. Beide haben sich intensiv mit der Kunstgeschichte befasst und setzen sich intensiv mit dem Glauben auseinander. Bei Ludwig Emil Grimm ist es die Kunst der Nazarener, die im Mittelpunkt steht, Triegel entwickelt aus seinen historischen Vorbildern eine ganz neue Bildsprache. Auch eine Arbeit der aus der Region stammenden Zeichnerin Ink (Ingrid Sonntag-Ramirez Ponce) setzt sich mit Ludwig Emil Grimm und Michael Triegel auseinander und ist in der Ausstellung zu sehen.

Kontakt und Informationen

Verkehrsbüro Steinau, Tel.: 06663 / 973 88, E-Mail: verkehrsbuero@steinau.de



© VG Bild-Kunst

Indoor-Gradierwerk

Gesundheit zum Einatmen in Bad Orb

Tief durchatmen heißt es im Indoor-Gradierwerk inmitten des Bad Orber Kurparks: Die neu konzipierte Sole-Oase lädt Besucher ein, den gesunden und salzhaltigen Solenebel bei der stimulierenden Wirkung der Farblichttherapie und leiser Entspannungsmusik ganzjährig zu inhalieren.

Auf bequemen Liegestühlen ruht man umhüllt von mikrofeinem Solenebel. Eine Ultraschallvernebelung intensiviert die gesundheitsfördernde Wirkung der Sole-Inhalation und Farb- und Lichtspiele sowie leise Klänge verstärken den entspannenden Effekt des 45-minütigen Besuchs im Raum-Inhalatorium.

Die Kombination aus Miniatur-Gradierwerk und zusätzlicher Ultraschallvernebelung sorgt für ein tieferes Eindringen des Aerosols in die Atemwege und eine Anhebung des Sauerstoffniveaus. Besonders zu empfehlen ist ein Besuch des Raum-Inhalatoriums bei Atemwegserkrankungen, Asthma bronchiale oder Allergien. Terminreservierungen können zu den Öffnungszeiten vorgenommen werden.



© Bad Orb Kur GmbH

Kontakt und Informationen

Bad Orb Kur GmbH
Tel.: 06052 / 9185302
www.bad-orb.info

Erstes FlussFilmFest am Main

Veranstaltungen in Gemünden, Marktheidenfeld, Miltenberg und Aschaffenburg

Das erste Main FlussFilmFest wird durch das Netzwerk Main, zusammen mit dem Flussparadies Franken und der Stiftung Living Rivers sowie weiteren Kooperationspartnern aus den Mainregionen vom 14. bis zum 26. März veranstaltet.

Auf einer Strecke von über 500 km Länge, mit 10 Landkreisen, 14 Städten und Partnerkinos, ruft das Main FlussFilmFest dieses Jahr dazu auf, unsere „Beziehung“ zum Fluss in unserer Mitte neu zu entdecken.

Das Festival umfasst ein vielfältiges Rahmenprogramm mit einem bildgewaltigen Kinoprogramm, darunter ist auch der Hauptfilm „River“. Es wird begleitet von Diskussionen über wachrüttelnde Wasserthemen sowie mainweiten Müllsammelaktionen und Veranstaltungen wie Ausstellungen und Führungen.

Zahlreiche fränkische Städte am Main beteiligen sich. Darunter sind Gemünden am Main, Marktheidenfeld, Miltenberg und Aschaffenburg.

Kontakt und Informationen

Flussparadies Franken e. V.
www.mainflussfilmfest.de



© Netzwerk Main

Denk mal – Rad mal

Erlebnistradtouren im Landkreis Aschaffenburg mit passender App

Die App "Denk mal – Rad mal" bietet die Möglichkeit, den Landkreis Aschaffenburg samt seinen vielfältigen Sehenswürdigkeiten auf unterhaltsame Art kennenzulernen. Mit der Radweg-begleitenden App kann unterwegs spielerisch auf eine Fülle von Informationen über regionale Besonderheiten zugegriffen werden. Neben über 35 Hörstationen zu Geschichten und Sagen, Ratespielen, 360° Panoramen, Videos und Fotos lässt sich mit der App auch die Realität um ausgewählte Motive erweitern. Durch die Technik der "Augmented Reality" werden die Radtouren zu wahren Erlebnistouren.

Drei Erlebnistradtouren stehen zur Wahl, die durch die drei Regionen im Kahlgrund (60 km), im Spessart (25 km) sowie entlang des Mains (51 km) verlaufen.

Die App "Denk mal - Rad mal" richtet sich in erster Linie an Radfahrende, die den Landkreis samt seinen Denkmälern unterhaltsam und informativ (neu) entdecken möchten. Das Angebot ist selbstverständlich für Groß und Klein geeignet und ebenso für Einheimische wie auch Besucherinnen und Besucher, Wandernde und Spazierende gedacht.

Eine gute Möglichkeit, den Landkreis Aschaffenburg mit dem Rad zu entdecken und den einen oder anderen Spessart-Hügel auszulassen, ist der „**Radel-Bus**“. Er ist mit einem Hänger für bis zu 16 Fahrräder ausgestattet und verkehrt vom 1. Mai bis 3. Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen über die Orte Schöllkrippen, Blankenbach, Eichenberg, Rottenberg, Sailauf, Hösbach und den Engländer sowie die Weiberhöfe, Wiesen, die Kahlquellen und Laudenbach. Fahrräder werden kostenfrei befördert. Mit dem „Auf-Achse-Ticket“ können die Fahrgäste den ganzen Tag das Fahrangebot nutzen.

Kontakt und Informationen

Landratsamt Aschaffenburg
Tel.: 06021 / 394 - 310
www.denkmal-radmal-ab.de
www.radlbus-ab.de



© Landkreis Aschaffenburg

„WeinLeseMalAnders“

Kulturtage in Elsenfeld

Bereits seit mehreren Jahren finden die Kulturtage WeinLeseMalAnders im Bürgerzentrum statt. Wie der Name schon sagt, werden Wein, also Genuss, mit Literatur, Kunst und weiteren kulturellen Highlights in die Kulturtage einfließen. Einige Programmpunkte stehen bereits fest:

Das lichtdurchflutete Foyer des Bürgerzentrums wird am 5. Mai zum Kunstraum für eine Vernissage zur Eröffnung der Kulturtage. Die auch über die Grenzen Elsenfelds hinaus bekannten lokalen Künstlerinnen Sylvia Kester, Gundula Flecken, Sandra Wörner und Petra Balonier laden auch Gastkünstler*innen ein. Musikalisch wird der Auftakt umrahmt vom Jazz-Trio rund um Sebastian Tausch. Die Kunstwerke sind während der Kulturtage im Bürgerzentrum zu sehen.

Die festliche Weinprobe „Junge Weine“ mit Kabarett und Genuss wird am 6. Mai stattfinden. Der Jahrgang 2022 ist ganz jung in den Flaschen und wird durch die charmante Elsenfelder Weinprinzessin Anna-Maria präsentiert. Zur Unterhaltung zeigt der Kabarettist Michael Eller Auszüge aus seinem aktuellen Programm. Musikalisch umrahmt wird der Abend von „Schmitti & Band“. Im Kartenpreis ist auch ein Winzerteller mit Schinken, Käse und Winzerstange enthalten.

Am 9. Mai werden Besucher bei der „Art-Night“ mit Sylvia Kester und Gundula Fleckenstein zum Kreativwerden mit Farbe auf Leinwand eingeladen. Die Künstlerinnen helfen jedem Einzelnen bei der Umsetzung. Die Kunstwerke können als eine Erinnerung an kreative drei Stunden nach Hause mitgenommen werden.

Kontakt und Informationen

Markt Elsenfeld - Stadtmarketing
Tel.: 06022 / 5007 - 87
www.elsenfeld-erleben.de



Wellness & Weibsbilder

Auszeit in Bad Soden-Salmünster

Man muss nicht unbedingt weit fahren, um ein kurzweiliges Verwöhn-Wochenende mit den Freundinnen oder der besten Freundin zu genießen. Unser aktueller Tipp: Mädels-Tage rund um den 25. März in Bad Soden-Salmünster.

So lässt sich die gemeinsame Zeit mit einem unvergesslichen Comedy-Abend mit dem Duo „Die Weibsbilder“ verbinden. Tagsüber die wohlfühlwarme, sprudelnde Thermalsole der Spessart Therme, den ein oder anderen Aufguss in der 4-Sterne-Sauna und zum Beispiel eine herrlich duftende Verwöhnmassage genießen. Abends dann nur ein paar Schritte weiter über die skurrilen Kreuzfahrerlebnisse der beiden „MalleDiven“ auf Männersuche gemeinsam lachen.

In Kombination mit der Pauschale „RuheZeit mit Salz und Sole“ inkl. einer Übernachtung mit Frühstück, einer Spessart Thermen Tageskarte, einem Totes-Meer-Salzgrotten-Besuch und einer heißen Sole-Rolle mit anschließender Aromaöl-Massage ist der Ausflug schon ab 179 € pro Person buchbar – solange Tickets vorhanden sind.

Bad Soden-Salmünster liegt mitten in Deutschland und ist aus allen Himmelsrichtungen bestens erreichbar – egal von wo die Freundinnen anreisen.

Kontakt und Informationen

Kur und Freizeit GmbH
Tel.: 06056 / 744-133
www.badsodensalmuenster.de
www.spessart-therme.de



© Ralf Cornesse